© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

# Zwei neue Anthicinen,

beschrieben von

Dr. **Clemens Hampe.**

(Vorgelegt in der Sitzung vom 7. Mai 1873.)

**(Tafel II. A.)**

***Steropes***) **Hungaricus:*** *elongatus, parallelus, dense sericeo-pubescens, ater, ore, antennis pedibusque flavis; capite parvo oculis magnis, prominentibus, antennis filiformibus articulis tribus ultimis ceteris longioribus; thorace subcordato; elytris planiusculis, parallelis, rugoso-punctatis. Long. 4 mm. lat. $1^1/_8$ mm.*

Das Thierchen hat in seiner Gestalt einige Aehnlichkeit mit einer *Orsodacna*. Der Kopf ist klein und rund mit sehr grossen, vorstehenden, schwarzen Augen und rothem Munde, die Fühler sind vor den Augen eingefügt, gelb, fadenförmig, länger als Kopf und Halsschild zusammen, die drei letzten Glieder stärker und länger als die vorhergehenden; das Halsschild ist ziemlich herzförmig, etwas länger als breit, rückwärts mehr als vorne zusammengezogen, Vorder- und Hinterecken abgerundet, an den Seiten nach vorne gerundet — erweitert, die Oberseite wenig erhaben, von einer weisslich-grauen Pubescenz dicht bedeckt, mit einer schwach angedeuteten Mittellinie; die Flügeldecken sind gleichbreit, ziemlich flach, wenig breiter als das Halsschild vorne, die Schultern abgerundet, an der Spitze zusammen zugerundet, die runzlige Punktirung von einer dichten weisslich-grauen Behaarung ganz verdeckt; die Unterseite ist schwarz, zart seidenglänzend behaart, die gelben Beine sind kräftig, die Schenkel der Vorderbeine stärker als an den übrigen entwickelt, die Hinterschenkel schwärzlich angelaufen.

Zwei Stücke von diesem schönen Thierchen wurden von Herrn Hasslacher bei Gross-Kanizsa in Ungarn gefangen, wovon Herr Major Gatterer mir ein Exemplar gütigst mittheilte.

***Neogonus****) **Plasonii:*** *elongatus, piceus, ore, antennis, thorace, elytrorum basi, margine laterali pedibusque rufis, dense pubescens; capite rotundato, oculis prominentibus, antennis maris articulis 3 — 6 perfoliatis, reliquis*

*) Obschon nicht alle Genus-Charaktere des *Steropes* bei diesem Thiere sich vorfinden; so stelle ich es dennoch vorderhand dazu, bis mir ein Exemplar zur Zergliederung zu Gebote steht.

**) Da dieses Thierchen schon wegen seiner ganz aussergewöhnlichen Fühlerbildung höchst wahrscheinlich ein eigenes Genus bildet, so will ich ihm provisorisch den Namen *Neogonus* geben, und zu *Amblyderus* stellen, behalte mir aber vor, dessen Genus-Charaktere, sobald mir davon ein Exemplar zur Zergliederung zur Verfügung steht, nachzutragen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



*simplicibus, foeminae filiformibus; thorace subquadrato, granulato; elytris elongatis, convexis, rugoso-punctatis. Long. 4 mm.*

Der Kopf ist rundlich, der Scheitel gerunzelt, pechschwarz, der Mund roth, die Augen sind schwarz, gross, stark hervortretend; die Fühler sind etwas länger als Kopf und Halsschild zusammen, roth, fein weisslich behaart, 1. Glied lang, 2. kurz, 3. bis 6. gross, scheibenförmig, eng aneinander schliessend, durchblättert, das 6. kleiner als die vorhergehenden, 7. bis 10. dreieckig, das 11. stumpf zugespitzt; das Halsschild ist fast so breit als lang, an der Basis nur wenig verengert, vor- und rückwärts gerade abgestutzt, die Vorderecken abgerundet, die Hinterwinkel fast gerade, an den Seiten wenig erweitert, der Rücken ist röthlich, wenig erhaben, sehr dicht gelblich behaart und gekörnt, mit einer deutlichen, vertieften Mittellinie; das Schildchen ist dreieckig, röthlich, granulirt; die Flügeldecken sind an der Basis, den Seiten und der Naht röthlich, in der Mitte dunkelbraun, convex, dicht gelblich behaart, sehr dicht und tief runzelig punktirt, die Basis gerade abgestutzt, nur wenig breiter als das Halsschild, die Schultern abgerundet, nach der Spitze allmälig verschmälert, beim Weibchen an der Spitze einzeln abgerundet, und das letzte Hinterleibssegment freilassend; Vorderbrust und Beine sind roth, Hinterbrust und Hinterleib pechschwarz, die Beine sind schlank.

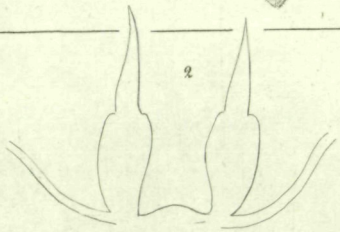
Herr Doctor Plason theilte mir von diesem höchst interessanten Thierchen, welches bei Athen gefunden wurde, freundlichst ein Pärchen mit.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

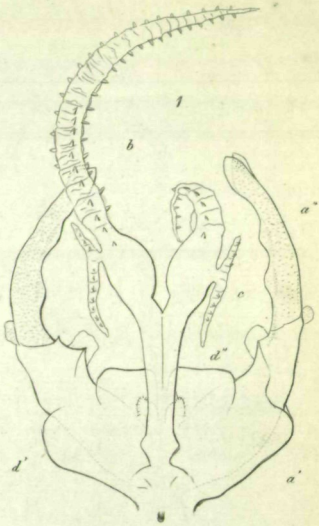


Dr Hampe 2 neue Anthicinen.

A

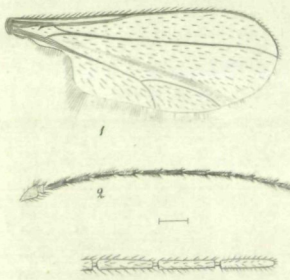



B




Dr Frv. Löw Zool. Notizen.

C



Druck v. F. Kargl, Wien.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Hampe Clemens

Artikel/Article: Zwei neue Anthicinen. (Tafel 2A) 165-166